

FACHKRAFT FÜR SICHERHEITSDIENSTLEISTUNGEN

mit IHK-Sachkundenachweis und Praktikum

Start: 20.08.2018

Ende: 25.02.2019



im Land Berlin

Zielgruppe:

Erwerbslose (ALGII-Empfänger) ab 18 Jahre mit Interesse an einer Tätigkeit im Bewachungsgewerbe und in anderen sicherheitsrelevanten Arbeitsbereichen. Berufliche Vorkenntnisse auf diesem Gebiet sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Persönliche Zuverlässigkeit (u. a. polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag, steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Unbedenklichkeit) und eine gute körperliche Konstitution werden vorausgesetzt.

Zielsetzung der Qualifizierung:

Mit diesem Qualifizierungsangebot sollen die Teilnehmer* befähigt werden, sicherheitsrelevante Tätigkeiten ausüben zu können, für die ein Sachkundenachweis gem. § 34 a GewO Voraussetzung ist. Einsatzgebiete sind u. a. der Objekt- und Personenschutz, Streifen- und Interventionsdienste, Geld- und Werttransporte, Sicherheitskontrollen an Flughäfen, Einlasskontrollen bei Großveranstaltungen, auf Messen und in Diskotheken sowie Kontrollfunktionen in Einkaufszentren.

Die erworbenen Fertigkeiten werden in einem Firmenpraktikum gefestigt. Bewerbungshilfen und individuelles Coaching ergänzen Unterricht und Training, um eine möglichst nahtlose Reintegration ins Berufsleben zu sichern. Insbesondere durch die zusätzlich angebotenen Lehrinhalte (z. B. Waffensachkunde, Brandschutzhelferausbildung, Erste Hilfe) bestehen sehr gute Vermittlungschancen. Für Jugendliche ohne Berufsabschluss ist der Kurs eine gute Vorbereitung auf eine Erstausbildung in einem Sicherheitsberuf.

Themenkomplexe:

- Aufgaben/Einsatzgebiete von Sicherheitsfachkräften, Dienstkunde, Berufsetikette
- Gesetzl. Grundlagen, Bürgerliches Gesetzbuch, Gewerberecht und Datenschutz
- Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Straf- und Verfahrensrecht
- Umgang mit Menschen, Deeskalationstechniken in Konfliktsituationen
- Sicherheitstechnik
- Unfallverhütungsvorschriften, Erste Hilfe
- Brandschutz- und Evakuierungshelferausbildung (nach den VdS-Richtlinien)
- Operatives Einsatztraining
- IHK-Unterrichtungsverfahren oder IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34 a GewO**
- Umgang mit Schusswaffen (Waffensachkundeprüfung gem. § 7 WaffG)**
- Betriebliches Praktikum

* Für die bessere Lesbarkeit wird auf geschlechterspezifische Formulierungen verzichtet.
Gemeint sind unter Berücksichtigung des Gender Mainstreaming sowohl die weiblich als auch männliche Form.

Dauer und Lehrgangsorganisation:

Der Kurs ist als Vollzeit-Fortbildungsmaßnahme mit einer Dauer von 6 Monaten konzipiert (3,5 Monate Unterricht, 2,5 Monate Praktikum, ca. 1 Woche Ferien). Ausbildungstage sind Montag bis Freitag. Täglich werden 8 U-Stunden in der Zeit von 08:00 bis 15:00 Uhr absolviert. Unsere Lehrkräfte sind langjährige Ausbilder im Sicherheitsgewerbe mit Praxiserfahrung.

Die Ausbildungen zur Ersten Hilfe, zur Waffensachkunde und zu anderen Spezialthemen werden in Zusammenarbeit mit dafür autorisierten Kooperationspartnern realisiert. Zur Organisation des Praktikums haben wir enge Kontakte zu einer Vielzahl von Unternehmen der privaten Sicherheitswirtschaft.

Zugangsvoraussetzungen:

- erwerbslos im Jobcenter gemeldet und mit Hauptwohnsitz in Berlin
- hohe Motivation, körperliche und psychische Belastbarkeit
- polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag
- Beherrschung der deutschen Sprache (mind. Niveaustufe B2, bei Teilnahme an der IHK-Prüfung mind. C1)
- Ausnahmen werden individuell geprüft



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

Förderung:

Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren werden für ALGII-Empfänger durch das Berliner Land und den Europäischen Sozialfonds (ESF) zu 100 % finanziert. Ein Bildungsgutschein des Jobcenters ist nicht notwendig. Der Arbeitsvermittler bzw. Fallmanager muss der Qualifizierung aber schriftlich zustimmen.

Die Zugangsvoraussetzungen werden im Einzelnen geprüft und sind nachzuweisen. Bitte erfragen Sie Ihre individuellen Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Abschlussnachweise:

Alle Absolventen erhalten ein Teilnahmezertifikat mit einer aussagekräftigen Darstellung der Bildungsinhalte und einer Leistungsbewertung. Die Ausbildung als Brandschutz-/Evakuierungshelfer wird separat geprüft und zertifiziert. Zusätzlich können Teilnehmer, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen, die gewerbliche Waffensachkunde** vor einer anerkannten Prüfungskommission nachweisen. Die behördliche Überprüfung ist nicht Bestandteil der Bildungsmaßnahme.

*** Die Teilnahme an den Abschlussprüfungen wird nur bei entsprechenden Leistungs- und Anwesenheitsnachweisen finanziert. Das Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe mit Teilnahmenachweis der IHK erfolgt vor dem Praktikum. Der Prüfungstermin für die IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34 a GewO liegt in der letzten Lehrgangswoche. Die praktische Ausbildung und Prüfung zur Waffensachkunde ist nur bei vorhandenem Sachkundenachweis gem. § 34a GewO und Anwesenheit im Praktikum möglich. Ausnahmeregelungen kann ABT in Absprache mit der WSK-Prüfungskommission festlegen.*

Weitere Informationen:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Wolter (Tel. 030 533306-11) oder an Frau Sombrutzki-Le (Tel. 030 533306-23).

Informationsgespräche finden immer donnerstags um 09:30 Uhr in unserer Geschäftsstelle statt. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Adresse und Kontakt:

ABT gGmbH – Akademie für berufliches Training
Storkower Str. 139 B, 10407 Berlin
Tel.: 030 533306-0 • Fax: 030 533306-13
E-Mail: info@abt-berlin.de • Internet: www.abt-berlin.de

Verkehrsanbindung: S9, S41, S42, S85 oder Tram-Linien M5, M6, M8 bis S-Bhf. Landsberger Allee

